



3 – UVgO Informationsunterlage

Bauvorhaben:	Sanierung Rathaus
Leistung:	SiGeKo nach Ziff. III. 3.1 und 3.2 AHO-Schriftenreihe Nr. 15 und Brandschutz nach Ziff. I. 1.4 AHO-Schriftenreihe Nr. 17
Ausschreibungsart:	Öffentliche Ausschreibung - UVgO
Vergabenummer:	2025-Oeb-002

Inhaltsverzeichnis

1	Freiberufliche Leistung/ Planungsleistungen	3
2	Auftraggeber.....	3
3	Verfahrensunterlagen und personenbezogene Angaben	3
4	Leistungsinhalt/ Auftragsumfang.....	3
5	Losbildung	3
6	Hinweise nach dem TVergG LSA.....	3
7	Eignung.....	4
7.1	Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister	4
7.2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	5
7.2.1	Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (je Los).....	5
7.2.2	Jährlicher Gesamtumsatz (je Los).....	6
7.3	Technische, berufliche Leistungsfähigkeit	6
7.3.1	Kriterium „Geeignete Referenzen Bieter (Referenzobjekte betreffend Planungsleistungen nach HOAI)“	6
7.4	Abfrage des Wettbewerbsregisters	7
7.5	„Angabe Unteraufträge“	7
7.6	Eignungsleihe	8
8	Zuschlagskriterien/ Bewertungsmethodik (Erläuterung der Bewertungsmatrix)	8
8.1	Bewertungsansatz bei persönlichen Referenzprojekten	9



8.1.1	Leistungskriterium Pers. Referenzen der vorgesehenen Person des verantwortlichen Planers (Gewichtungsfaktor 70) – Los 1.....	11
8.1.2	Leistungskriterium Pers. Referenzen der vorgesehenen Person des verantwortlichen Planers (Gewichtungsfaktor 70) – Los 2.....	12
8.2	Kriterium Preis/Honorar (Gewichtungsfaktor 30) – je Los	14
9	Beschreibung und Umfang der geplanten Maßnahme	14



1 Freiberufliche Leistung/ Planungsleistungen

Die gegenständliche Beschaffungsmaßnahme betrifft freiberufliche Dienstleistungen unterhalb des EU-Schwellenwertes. Unter Beachtung des § 50 UVgO wird ein wettbewerbliches Verfahren angelehnt an eine öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO durchgeführt. Dies vorangestellt gilt.

2 Auftraggeber

Auftraggeber ist die Stadt Oebisfelde-Weferlingen.

3 Verfahrensunterlagen und personenbezogene Angaben

Für die Angebotsphase sind (sofern nicht ausdrücklich Ausnahmen zugelassen wurden) ausschließlich die vom Auftraggeber gestellten Unterlagen (Musterformular) zu verwenden. Soweit keine Muster bestehen, hat der Bieter diese selbst zu erstellen.

Angebotsunterlagen verbleiben bei der Vergabestelle und werden nicht zurückgegeben.

Soweit diese nicht allgemein bekannt sind, haben die Bieter die im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren überlassenen Unterlagen und die darin enthaltenen Informationen vertraulich zu behandeln und dürfen diese nur zur Bearbeitung ihrer Angebote verwenden.

Die von den Bietern erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert.

4 Leistungsinhalt/ Auftragsumfang

Der Leistungsinhalt ergibt sich aus der Teilleistungsvereinbarung sowie den Ergänzenden Vertragsbedingungen.

5 Losbildung

Die Leistung wird in Lose aufgeteilt.

Los 1 – SiGeKo

Los 2 - Brandschutz

6 Hinweise nach dem TVergG LSA

Die ergänzenden Vertragsbedingungen des Landes Sachsen-Anhalt zur Sicherung von Tariftreue, Sozialstandards und Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt) werden Vertragsbestandteil.



7 Eignung

Die folgenden Erläuterungen gelten für alle Erklärungen und Nachweise zu rechtlichen, wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Angaben.

Der AG lässt neben Eigenerklärungen auch Nachweise als Beleg für die Eignung zu, die innerhalb einer Präqualifizierung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV), im amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ) und im PQ VOL erworben wurden. Es gelten nur die Kriterien als erfüllt, auf die sich die Prüfung der Präqualifizierungsstelle bezieht. Die Erläuterungen zur Präqualifikation gelten für alle geforderten Erklärungen und Nachweise.

Bieter können sich zu Bietergemeinschaften zusammenschließen. Siehe hierzu auch Anlage 2. Hierbei ist mit dem Angebot beizubringen:

- Bietergemeinschaftserklärung (§ 32 UVgO) – pro Los

Bieter können sich zum Nachweis der Eignung der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen (Eignungsleihe). Diesbezüglich ist mit dem Angebot einzureichen:

- Eigenerklärung Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) - pro Los

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind im Falle einer Eignungsleihe einzureichen:

- Eignungsnachweise des/der anderen Unternehmen sowie dessen Erklärung zu §§ 31 UVgO i.V.m. 123 ff. GWB - pro Los
- Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe - pro Los

Der AG behält sich vor, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister für das Unternehmen, das den Zuschlag erhalten soll, bei der zuständigen Stelle abzufordern. Nicht in Deutschland ansässige Unternehmen haben auf Verlangen eine gleichwertige Urkunde Ihres Herkunftslandes oder, falls diese nicht verfügbar ist, eine sonstige Erklärung entsprechend den Anforderungen einzureichen.

Innerhalb der Vergabeunterlagen finden sich vom Bieter auszufüllende Musterformulare, die zu verwenden sind. Geforderte Erklärungen, die sich nicht anhand dieser abgeben lassen, sind grundsätzlich als Eigenerklärung abzugeben.

Zudem reichen – soweit nichts anderes ausgeführt ist – Eigenerklärungen aus.

Die Mindestanforderungen an die Eignung sind als solche nachfolgend ausgewiesen und müssen von dem Bieter/der Bietergemeinschaft erfüllt werden. Werden diese nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss des Angebots aufgrund fehlender Eignung.

7.1 Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Losübergreifend:

- Erklärung zu §§ 31 UVgO i.V.m. § 123, 124 GWB,
- Erklärung zur Selbstreinigungsmaßnahmen i.S.d. § 125 GWB (sofern einschlägig).



Je Los:

- Eigenerklärung betreffend die Qualifikation des Auftragnehmers nach § 75 Abs. 1-3 VgV.

Hierbei handelt es sich um Mindestanforderungen.

7.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

7.2.1 Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (je Los)

Für das jeweilige Los gelten die im Folgenden aufgeführten Einzelheiten:

7.2.1.1 Los 1 (SiGeKo)

- mindestens 5 Mio. EUR je Verstoß für Personenschäden sowie
- mindestens 3 Mio. EUR je Verstoß für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden).

Weitere Anforderung:

Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen. Sofern ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist eine Eigenerklärung des Bieters/der Bietergemeinschaft ausreichend, wonach im Auftragsfall ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne erfolgen kann (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV).

Achtung: Wir bitten, keine Versicherungsbestätigung oder Police unaufgefordert einzureichen.

7.2.1.2 Los 2 (Brandschutz)

- mindestens 5 Mio. EUR je Verstoß für Personenschäden sowie
- mindestens 3 Mio. EUR je Verstoß für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden).

Weitere Anforderung:

Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen. Sofern ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist eine Eigenerklärung des Bieters/der Bietergemeinschaft ausreichend, wonach im Auftragsfall ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne erfolgen kann (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV).

Achtung: Wir bitten, keine Versicherungsbestätigung oder Police unaufgefordert einzureichen.



7.2.2 Jährlicher Gesamtumsatz (je Los)

Es wird der Nachweis eines jährlichen Mindestumsatzes für die letzten drei Jahre gefordert. Bieter müssen einen jährlichen Mindestgesamtumsatz in Höhe der nachfolgenden Umsätze für jedes einzelne der letzten drei Kalenderjahre nachweisen:

Für Los 1 (SiGeKO) gilt:

- 30.000,00 €

Für Los 2 (Brandschutz) gilt:

- 40.000,00 €

Wird dieser nicht je Jahr erreicht, erfolgt ein Ausschluss wegen fehlender Eignung. Liegen die Geschäftszahlen für das Jahr 2024 noch nicht vor, reicht es aus, den Jahresumsatz der Jahre 2021 – 2023 anzugeben.

Im Falle einer Bietergemeinschaft wird der Umsatz der einzelnen Mitglieder für das jeweilige Geschäftsjahr addiert. Sprich die Mitglieder der Bietergemeinschaft müssen gemeinsam die Mindestvoraussetzung erfüllen und nicht jedes Mitglied einzeln.

7.3 Technische, berufliche Leistungsfähigkeit

7.3.1 Kriterium „Geeignete Referenzen Bieter (Referenzobjekte betreffend Planungsleistungen nach HOAI)“

Der Auftraggeber bewertet die technische Leistungsfähigkeit u.a. anhand von geeigneten Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens fünf Jahren erbrachten wesentlichen Dienstleistungen mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers.

Ausgangspunkt für die Berechnung des entsprechenden Jahres-Korridors ist der Tag des Ablaufs der Abgabefrist der Angebote.

Maßgeblich ist, dass bei der Referenz der Abschluss der beauftragten Leistungen in diesen Zeitkorridor fällt. Ob der Beginn der Leistung in den Zeitkorridor fällt, ist hingegen nicht ausschlaggebend.

Taugliche Referenzleistungen sind grds. nur solche Leistungen, die nicht nur beauftragt, sondern auch bereits erbracht wurden. Als erbracht gilt eine Referenz, wenn die Leistung am Tag des Ablaufs der Angebotsfrist abgeschlossen ist. Noch nicht abgeschlossene Leistungen sind daher grds. keine tauglichen Referenzen.

Diese Erklärungen sind in den Anlage 9.9 und 9.10 zu tätigen, wobei für jede Referenz eine eigene Referenzbeschreibung durch die Bieter einzureichen ist.

Als Mindestanforderung an die Eignung gilt, dass je Los und je Kriterium mind. 3 wertbare Referenz vorgelegt werden muss. Wird keine wertbare Referenz vorgelegt, erfolgt der Ausschluss aus dem Verfahren.



Der Bieter/die Bietergemeinschaft ist bezüglich der Anzahl der beigebrachten Referenzen nicht beschränkt.

Für Los 1 (SiGeKo) gilt:

- mind. Erbringung der wesentlichen planungs- und ausführungsbegleitenden Regelleistungen des Leistungsbildes „SiGeKo“ der AHO-Schriftenreihe (gemäß Ziff. III. 3.1 und 3.2 AHO-Schriftenreihe Heft Nr. 15 der aktuellen Fassung (Stand Juni 2022))
- anrechenbare Kosten (KG 300-400) i.H.v. mind. 3.500.000 €

Für Los 2 (Brandschutz) gilt:

- mind. Erbringung der wesentlichen Regelleistungen der LPH 2-8 des Leistungsbildes Brandschutz der AHO-Schriftenreihe (gemäß Ziff. I. 1.4 AHO-Schriftenreihe Heft Nr. 17 der aktuellen Fassung (Stand Dezember 2022))
- mit Bezug zu denkmalgerechter Sanierung mit mind. 2.000 m² AQ (Flächenaquivalent)

7.4 Abfrage des Wettbewerbsregisters

Der Auftraggeber wird einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister für das Unternehmen, das den Zuschlag erhalten soll, bei der zuständigen Stelle abfordern. Nicht in Deutschland ansässige Unternehmen haben auf Verlangen eine gleichwertige Urkunde Ihres Herkunftslandes oder, falls diese nicht verfügbar ist, eine sonstige Erklärung entsprechend den Anforderungen einzureichen.

Innerhalb der Vergabeunterlagen finden sich vom Bieter auszufüllende Musterformulare, die zu verwenden sind. Geforderte Erklärungen, die sich nicht anhand dieser abgeben lassen, sind grundsätzlich als Eigenklärung abzugeben.

7.5 „Angabe Unteraufträge“

Hier ist anzugeben, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (Erklärung der Nachunternehmerleistung).

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle im Vergabeverfahren sind einzureichen:

- Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (sofern einschlägig),
- Nachweis Befähigung zur Berufsausübung gem. §§ 33 Abs. 1 S. 1 UVgO i.V.m. 75 Abs. 1 oder 3 VgV
- Eigenklärung zum Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre
- Eigenklärung zu den Ausschlussgründen nach §§ 31 UVgO i.V.m. 123, 124 GWB
- Eigenklärung Selbstreinigungsmaßnahmen i.S.d. § 125 GWB (abzugeben, sofern einschlägig)
- Berufshaftpflichtversicherung (Deckssummen gemäß Vorgabe)



- Angabe zu geeigneten Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge. Die Anforderungen an die Vergleichbarkeit der Referenzen ergibt sich aus den Anforderungen der Ausschreibung (je Los)

7.6 Eignungsleihe

Bieter können sich zum Nachweis der Eignung der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen (Eignungsleihe). Diesbezüglich ist mit dem Angebot einzureichen:

- Eigenerklärung Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe)

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind im Falle einer Eignungsleihe einzureichen:

- Eignungsnachweise des anderen Unternehmens sowie dessen Erklärung zu §§ 31 UVgO i.V.m 42 VgV i.V.m 123 ff. GWB
- Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe

8 Zuschlagskriterien/ Bewertungsmethodik (Erläuterung der Bewertungsmatrix)

Der Auftrag wird an denjenigen Bieter erteilt, der im Rahmen der nachfolgend genannten Zuschlagskriterien und deren Gewichtung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Die Wirtschaftlichkeit der Angebote bestimmt sich nach dem besten Preis-Leistungsverhältnis, welches wie folgt ermittelt wird.

Die Angebotswertung erfolgt anhand der vorgenannten Zuschlagskriterien im Rahmen einer Bewertungsmatrix. Sie dient zum einen der objektiven, vollständigen Berücksichtigung der maßgeblichen Kriterien. Zum anderen werden durch die Anwendung der Bewertungsmatrix ein einheitlicher Bewertungsmaßstab sowie eine vollständige und transparente Dokumentation der Abfolge der Wertungsschritte sowie der Einhaltung der Ermessensspielräume sichergestellt.

Folgende Zuschlagskriterien (und Unterkriterien) werden (losbezogen) gebildet:

Los 1 - SiGeKo

- Qualität (Gewichtungsfaktor 70)
 - Persönliche Referenzen des vorgesehenen verantwortlichen Projektleiters
 - Anzahl pers. Referenzen mit mind. wesentliche planungs- und ausführungsbegleitende Regelleistungen des Leistungsbildes "SiGeKo" der AHO-Schriftenreihe (gemäß Ziff. III. 3.1 und 3.2 AHO-Schriftenreihe Heft Nr. 15 der aktuellen Fassung (Stand Juni 2022) erbracht (Gewichtungsfaktor 20)
 - Anzahl pers. Referenzen mit anrechenbaren Kosten (KG 300-400) i.H.v. mind. 3.500.000 € netto (Gewichtungsfaktor 20)
 - Anzahl pers. Referenzen im Bereich mit kumulierten Anforderungen (Gewichtungsfaktor 30)



- Honorar (Gewichtungsfaktor 30)

Los 2 - Brandschutz

- Qualität (Gewichtungsfaktor 70)
 - Persönliche Referenzen des vorgesehenen verantwortlichen Projektleiters
 - Anzahl pers. Referenzen mit mind. wesentlichen Regelleistungen der LPH 2-8 des Leistungsbildes Brandschutz der AHO-Schriftenreihe (gemäß Ziff. I. 1.4 AHO-Schriftenreihe Heft Nr. 17 der aktuellen Fassung (Stand Dezember 2022) erbracht (Gewichtungsfaktor 20)
 - Anzahl pers. Referenzen mit Bezug zu denkmalgerechter Sanierung mit mind. 2.000 m² AQ (Flächenaquivalent) (Gewichtungsfaktor 20)
 - Anzahl pers. Referenzen im Bereich mit kumulierten Anforderungen (Gewichtungsfaktor 30)
- Honorar (Gewichtungsfaktor 30)

8.1 Bewertungsansatz bei persönlichen Referenzprojekten

Für jedes Leistungskriterium wird im Rahmen der Bewertungsmatrix je nach Erfüllung der in der Bewertungsmatrix festgelegten Maßgaben eine Bepunktung vorgenommen.

Sofern nachfolgend nichts anderes ausgewiesen wird, kann für jedes Leistungskriterium minimal der Erfüllungsgrad (EG) 1 und maximal der EG 3 erzielt werden. Sofern nachfolgend nichts anderes ausgewiesen wird, findet die Festlegung des erzielten Erfüllungsgrades zwischen dem minimalen und dem maximalen Erfüllungsgrad statt, wobei über dem EG 1 und unterhalb des EG 3 linear interpoliert wird. Hierbei kommt wiederum folgende Formel zum Einsatz:

$$y = y_1 + \frac{y_2 - y_1}{x_2 - x_1} * (x - x_1)$$

Hierbei ist:

y = festzulegender Erfüllungsgrad

y₁ = minimaler EG (Erfüllungsgrad 1)

y₂ = maximaler EG (Erfüllungsgrad 3)

x = das zu prüfende Angebot betreffender kriteriumsspezifischer Wert

x₁ = minimaler kriteriumsspezifischer Wert

x₂ = maximaler kriteriumsspezifischer Wert

Der jeweilig erzielte Erfüllungsgrad wird mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert und die jeweiligen Produkte der einzelnen Auswahlkriterien abschließend addiert.



Beispielhaft sei das Leistungskriterium Pers. Referenzen der vorgesehenen Person des verantwortlichen Planers im Bereich „Anzahl persönliche Referenzen des Projektverantwortlichen mit mind. wesentlichen Regelleistungen der LPH 2-8 des Leistungsbildes Brandschutz der AHO-Schriftenreihe (gemäß Ziff. I. 1.4 AHO-Schriftenreihe Heft Nr. 17 der aktuellen Fassung (Stand Dezember 2022)) erbracht“ (Gewichtungsfaktor 60) dargestellt (Bsp. für Los 2 – gilt analog aber für sämtliche Leistungskriterien aller Lose), wobei vom Bieter eine Referenzzahl von 3 angegeben wird.

y = festzulegender Erfüllungsgrad

y1 = minimaler EG (Erfüllungsgrad 1)

y2 = maximaler EG (Erfüllungsgrad 3)

x = das zu prüfende Angebot betreffender kriteriumsspezifischer Wert (hier: 3)

x1 = minimaler kriteriumsspezifischer Wert (hier: 1)

x2 = maximaler kriteriumsspezifischer Wert (hier: 5)

In die Formel eingetragen:

$$y = 1 + \frac{3 - 1}{5 - 1} * (3 - 1)$$

$$y = 1 + \frac{2}{4} * 2$$

$$y = 2$$

Multipliziert mit dem Gewichtungsfaktor 20 ergibt dies eine Bepunktung von 40 Punkten.

Die Referenzen sind geeignet, sofern sie sich auf einschlägige Planungsleistungen beziehen und die Leistung von der vorgesehenen Person des verantwortlichen Planers erbracht wurden.

Der Bieter/die Bietergemeinschaft ist bezüglich der Anzahl der beigebrachten Referenzen nicht beschränkt.

Sind die kriteriumsspezifischen Anforderungen für das Erreichen des EG 3 erbracht (z.B. durch den Nachweis einer entsprechenden Anzahl von Referenzen), erfolgt die Einstufung in den EG 3. Ggf. vorhandene weitere Referenzen führen in diesem Fall nicht zu einem noch höheren Erfüllungsgrad und somit auch nicht zu einer zusätzlichen Bepunktung.

Der Bieter/die Bietergemeinschaft hat seine/ihre Referenzen durch Angabe einer laufenden Nummer auf dem Referenzdeckblatt zu priorisieren. Hiermit geht keine Beschränkung der Referenzanzahl einher. Es wird dem Auftraggeber lediglich aufgezeigt, mit welchen Referenzen der Bieter/die Bietergemeinschaft meint, hohe Erfüllungsgrade erreichen zu können.



Hinsichtlich der persönlichen Referenzen der vorgesehenen Person werden keine zeitlichen Vorgaben gestellt. Die Referenzleistungen müssen jeweils erbracht worden sein. Referenzzeitpunkt für die Berechnung des Zeitkorridors ist der Tag des Ablaufs der Angebotsfrist.

Taugliche Referenzleistungen sind grds. nur solche Leistungen, die nicht nur beauftragt, sondern auch bereits erbracht wurden. Noch nicht abgeschlossene Leistungen sind daher grds. keine tauglichen Referenzen.

8.1.1 Leistungskriterium Pers. Referenzen der vorgesehenen Person des verantwortlichen Planers (Gewichtungsfaktor 70) – Los 1

Bei diesem Kriterium werden zur Konkretisierung Unterkriterien gebildet. Die Gewichtung von 70 für das Oberkriterium wird hierbei auf die einzelnen Unterkriterien aufgeteilt. Es findet also keine zusätzliche Gewichtung des Kriteriums statt. Die Gesamtbepunktung von 210 bleibt bestehen.

Es gelten folgende Unterkriterien:

- Referenzen mit mind. wesentliche planungs- und ausführungsbegleitende Regelleistungen des Leistungsbildes "SiGeKo" der AHO-Schriftenreihe (gemäß Ziff. III. 3.1 und 3.2 AHO-Schriftenreihe Heft Nr. 15 der aktuellen Fassung (Stand Juni 2022) erbracht (Gewichtungsfaktor 20)
- Referenzen mit anrechenbaren Kosten (KG 300-400) i.H.v. mind. 3.500.000 € netto (Gewichtungsfaktor 20)
- Referenzen im Bereich mit kumulierten Anforderungen (Gewichtungsfaktor 30)

8.1.1.1 Pers. Referenzen mit mind. wesentliche planungs- und ausführungsbegleitende Regelleistungen des Leistungsbildes "SiGeKo" der AHO-Schriftenreihe (gemäß Ziff. III. 3.1 und 3.2 AHO-Schriftenreihe Heft Nr. 15 der aktuellen Fassung (Stand Juni 2022) erbracht

Bei dem Unterkriterium geht es darum, durch die persönlichen Referenzen nachzuweisen, dass die vorgesehene verantwortliche Person Erfahrung betreffend die planungs- und ausführungsbegleitenden Regelleistungen des Leistungsbildes SiGeKo vorweisen kann.

Beim Nachweis jeweils einer entsprechenden Referenz erfolgt die Einordnung in den EG 1.

Beim Nachweis von jeweils 5 oder mehr entsprechender Referenzen erfolgt die Einordnung in den EG 3.

Werden jeweils 2 bis 4 entsprechende Referenzprojekte nachgewiesen erfolgt eine lineare Interpolation.

Bitte beachten Sie, dass die jeweilige Vorlage einer persönlichen Referenz, die das vorgenannte Kriterium erfüllt, keine Mindestanforderung darstellt. Wird jeweils keine Referenz vorgelegt, erfolgt kein Ausschluss des Angebotes, sondern eine Einordnung in den Erfüllungsgrad 0.

Der Erfüllungsgrad wird mit dem Gewichtungsfaktor 20 multipliziert. „Krumme“ Punktwerte werden stets auf die zweite Nachkommastelle gerundet. Hier lassen sich 60 von 300 insgesamt möglichen Punkten erreichen.



8.1.1.2 Pers. Referenzen im Bereich SiGeKo mit anrechenbaren Kosten (KG 300-400) i.H.v. mind. 3.500.000 € netto

Bei dem Unterkriterium geht es darum, durch die persönlichen Referenzen nachzuweisen, dass die vorgesehene verantwortliche Person Erfahrung betreffend Planungsleistungen im Bereich SiGeKo mit einem vergleichbaren Kostenvolumen vorweisen kann.

Beim Nachweis jeweils einer entsprechenden Referenz erfolgt die Einordnung in den EG 1.

Beim Nachweis von jeweils 5 oder mehr entsprechender Referenzen erfolgt die Einordnung in den EG 3.

Werden jeweils 2 bis 4 entsprechende Referenzprojekte nachgewiesen erfolgt eine lineare Interpolation.

Bitte beachten Sie, dass die jeweilige Vorlage einer persönlichen Referenz, die das vorgenannte Kriterium erfüllt, keine Mindestanforderung darstellt. Wird jeweils keine Referenz vorgelegt, erfolgt kein Ausschluss des Angebotes, sondern eine Einordnung in den Erfüllungsgrad 0.

Der Erfüllungsgrad wird mit dem Gewichtungsfaktor 20 multipliziert. „Krumme“ Punktwerte werden stets auf die zweite Nachkommastelle gerundet. Hier lassen sich 60 von 300 insgesamt möglichen Punkten erreichen.

8.1.1.3 Referenzen im Bereich mit kumulierten Anforderungen

Bei dem Unterkriterium geht es darum, nachzuweisen, dass die projektverantwortliche Person Erfahrung mit der Durchführung von Planungsleistungen im Bereich SiGeKo mit vergleichbaren kumulierten Anforderung im o.g. Umfang vorweisen kann.

Beim Nachweis von einer entsprechenden Referenz erfolgt die Einordnung in den EG 1.

Beim Nachweis von 5 oder mehr entsprechenden Referenzen erfolgt die Einordnung in den EG 3.

Werden zwischen 1 und 5 entsprechende Referenzen nachgewiesen, erfolgt die Einordnung in den EG im Wege einer linearen Interpolation.

Bitte beachten Sie, dass die jeweilige Vorlage einer persönlichen Referenz, die das vorgenannte Kriterium erfüllt, keine Mindestanforderung darstellt. Wird jeweils keine Referenz vorgelegt, erfolgt kein Ausschluss des Angebotes, sondern eine Einordnung in den Erfüllungsgrad 0.

Der Erfüllungsgrad wird mit dem Gewichtungsfaktor 30 multipliziert. „Krumme“ Punktwerte werden stets auf die zweite Nachkommastelle gerundet. Hier lassen sich 90 von 300 insgesamt möglichen Punkten erreichen.

8.1.2 Leistungskriterium Pers. Referenzen der vorgesehenen Person des verantwortlichen Planers (Gewichtungsfaktor 70) – Los 2

Bei diesem Kriterium werden zur Konkretisierung Unterkriterien gebildet. Die Gewichtung von 70 für das Oberkriterium wird hierbei auf die einzelnen Unterkriterien aufgeteilt. Es findet also keine zusätzliche Gewichtung des Kriteriums statt. Die Gesamtbepunktung von 210 bleibt bestehen.

Es gelten folgende Unterkriterien:



- Referenzen mit mind. wesentlichen Regelleistungen der LPH 2-8 des Leistungsbildes Brandschutz der AHO-Schriftenreihe (gemäß Ziff. I. 1.4 AHO-Schriftenreihe Heft Nr. 17 der aktuellen Fassung (Stand Dezember 2022) erbracht (Gewichtungsfaktor 20)
- Referenzen mit Bezug zu denkmalgerechter Sanierung mit mind. 2.000 m² AQ (Flächenaquivalent) (Gewichtungsfaktor 20)
- Referenzen im Bereich mit kumulierten Anforderungen (Gewichtungsfaktor 30)

8.1.2.1 Pers. Referenzen mit mind. wesentlichen Regelleistungen der LPH 2-8 des Leistungsbildes Brandschutz der AHO-Schriftenreihe (gemäß Ziff. I. 1.4 AHO-Schriftenreihe Heft Nr. 17 der aktuellen Fassung (Stand Dezember 2022) erbracht

Bei dem Unterkriterium geht es darum, durch die persönlichen Referenzen nachzuweisen, dass die vorgesehene verantwortliche Person Erfahrung betreffend die Regelleistungen der LPH 2-8 des Leistungsbildes Brandschutz vorweisen kann.

Beim Nachweis jeweils einer entsprechenden Referenz erfolgt die Einordnung in den EG 1.

Beim Nachweis von jeweils 5 oder mehr entsprechender Referenzen erfolgt die Einordnung in den EG 3.

Werden jeweils 2 bis 4 entsprechende Referenzprojekte nachgewiesen erfolgt eine lineare Interpolation.

Bitte beachten Sie, dass die jeweilige Vorlage einer persönlichen Referenz, die das vorgenannte Kriterium erfüllt, keine Mindestanforderung darstellt. Wird jeweils keine Referenz vorgelegt, erfolgt kein Ausschluss des Angebotes, sondern eine Einordnung in den Erfüllungsgrad 0.

8.1.2.2 Pers. Referenzen im Bereich Brandschutz mit Bezug zu denkmalgerechter Sanierung mit mind. 2.000 m² AQ (Flächenaquivalent)

Bei dem Unterkriterium geht es darum, durch die persönlichen Referenzen nachzuweisen, dass die vorgesehene verantwortliche Person Erfahrung betreffend Planungsleistungen im Bereich Brandschutz mit einem vergleichbaren Umfang vorweisen kann.

Beim Nachweis jeweils einer entsprechenden Referenz erfolgt die Einordnung in den EG 1.

Beim Nachweis von jeweils 5 oder mehr entsprechender Referenzen erfolgt die Einordnung in den EG 3.

Werden jeweils 2 bis 4 entsprechende Referenzprojekte nachgewiesen erfolgt eine lineare Interpolation.

Bitte beachten Sie, dass die jeweilige Vorlage einer persönlichen Referenz, die das vorgenannte Kriterium erfüllt, keine Mindestanforderung darstellt. Wird jeweils keine Referenz vorgelegt, erfolgt kein Ausschluss des Angebotes, sondern eine Einordnung in den Erfüllungsgrad 0.

Der Erfüllungsgrad wird mit dem Gewichtungsfaktor 20 multipliziert. „Krumme“ Punktwerte werden stets auf die zweite Nachkommastelle gerundet. Hier lassen sich 60 von 300 insgesamt möglichen Punkten erreichen.



8.1.2.3 Referenzen im Bereich mit kumulierten Anforderungen

Bei dem Unterkriterium geht es darum, nachzuweisen, dass die projektverantwortliche Person Erfahrung mit der Durchführung von Planungsleistungen im Bereich Brandschutz mit vergleichbaren kumulierten Anforderung im o.g. Umfang vorweisen kann.

Beim Nachweis von einer entsprechenden Referenz erfolgt die Einordnung in den EG 1.

Beim Nachweis von 5 oder mehr entsprechenden Referenzen erfolgt die Einordnung in den EG 3.

Werden zwischen 1 und 5 entsprechende Referenzen nachgewiesen, erfolgt die Einordnung in den EG im Wege einer linearen Interpolation.

Bitte beachten Sie, dass die jeweilige Vorlage einer persönlichen Referenz, die das vorgenannte Kriterium erfüllt, keine Mindestanforderung darstellt. Wird jeweils keine Referenz vorgelegt, erfolgt kein Ausschluss des Angebotes, sondern eine Einordnung in den Erfüllungsgrad 0.

Der Erfüllungsgrad wird mit dem Gewichtungsfaktor 30 multipliziert. „Krumme“ Punktwerte werden stets auf die zweite Nachkommastelle gerundet. Hier lassen sich 90 von 300 insgesamt möglichen Punkten erreichen.

8.2 Kriterium Preis/Honorar (Gewichtungsfaktor 30) – je Los

Beim Kriterium Preis/Honorar gilt:

Die Maximalpunktzahl erhält das wertbare Angebot mit dem niedrigsten Preis/Honorar brutto. Diese Maximalpunktzahl berechnet sich dergestalt, dass der Bestpreis dem Erfüllungsgrad 3 entspricht und dieser Wert mit dem Gewichtungsfaktor multipliziert wird. Die Bepunktung höherer Preise/Honorare wird anhand der nachfolgenden Formel vorgenommen:

$$\left(\frac{\text{Niedrigster Angebotspreis}}{\text{Angebotspreis}} \right) \times 3 \times 30$$

9 Beschreibung und Umfang der geplanten Maßnahme

Einzelheiten zum Projekt sowie den auszuführenden Leistungen sind losbezogen den Verträgen (Anlagen 5.1 und 5.2-UVgO) sowie den Teilleistungsvereinbarungen (Anlagen 6.1 und 6.2-UVgO) zu entnehmen.

Des Weiteren liegen vor:

- Zeichnungen Bestand
 - Bre-141117-Grundriss-EG-Bestand
 - HeG_141202_ Ansicht Nord
 - HeG_141202_ Ansicht Ost
 - HeG_141202_ Ansicht Su ||éd



- HeG_141202_ Ansicht West
- Lam-140707-Detail Sprengwerke
- Sch-141117-Grundriss-KG-Bestand
- Sch-141117-Grundriss-OG-Bestand
- Sch-141128-Dachdraufsicht-Bestand pdf
- Sch-141128-Schnitt A-A, B-B, C-C, D-D Bestand pdf
- Sch-141128-Grundriss-DG-Bestand pdf
- Zeichnungen Entwurf
 - 150521-Entwurf-Rathaus Oebisfelde-mit Bema |fung_Grundriss DG
 - 150521-Entwurf-Rathaus Oebisfelde-mit Bema |fung_Grundriss EG
 - 150521-Entwurf-Rathaus Oebisfelde-mit Bema |fung_Grundriss KG
 - 150521-Entwurf-Rathaus Oebisfelde-mit Bema |fung_Grundriss OG
 - Bre-141124-Grundriss-KG-Abbruch-Neubau
 - Bre-141124-Grundriss-EG-Abbruch-Neubau
 - Bre-141124-Grundriss-OG-Abbruch-Neubau
 - Bre-141201-Grundriss-DG-Abbruch-Neubau
 - Bre-150210-Zeichnung-Aufzug
- Holzschutzbericht mit Anlagen 2024